

Günter Rosenke
Landrat

Vorsitzender des Kuratoriums der
Kultur- und Sportstiftung der
Kreissparkasse Euskirchen

Überreichung der Förderbeträge aus den Stiftungserträgen 2003 am
Freitag, 07. Mai 2004, 14:30 Uhr
im s-Forum des Sparkassenzentrums Euskirchen,
Von-Siemens-Straße 8, 53879 Euskirchen

Meine sehr verehrten Damen, sehr geehrte Herren,

zur Überreichung der Förderbeträge aus den Stiftungserträgen der Kultur- und Sportstiftung der Kreissparkasse Euskirchen aus dem Jahr 2003 begrüße ich Sie herzlich im s-Forum der Sparkasse.

Ich tue das auch im Namen des Vorstandes der Sparkasse, der Herren Flessau und Koch, die dem Stiftungskuratorium angehören, sowie des Vorstandes der Stiftung, der Herren Cremer und Drach. Der Stiftungsvorstand ist für die administrative Arbeit der Stiftung zuständig. Dazu gehört unter anderem, die an die Stiftung gerichteten Förderanträge zu sichten, zu werten und in einem Verwendungsplan dem Stiftungskuratorium zur Entscheidung vorzulegen. Kuratorium und Vorstand der Stiftung arbeiten, das sei hier einmal betont, auf absolut ehrenamtlicher Basis und können dabei auf Ressourcen der Sparkasse zurückgreifen, sodass der Stiftung selbst keinerlei Verwaltungskosten entstehen. Die Erträge kommen somit ungeschmälert den Stiftungszwecken zugute.

Vielen Dank an Sie alle für Ihr Kommen am heutigen Freitagnachmittag, was sicherlich für den einen oder die andere ein etwas schwieriger Termin war. Leider war es auch der frühestmögliche Termin, und da wollten wir Sie einfach nicht länger auf die Folter spannen. Den Vertretern der Medien danke ich für Ihr Kommen und Ihre Berichterstattung, die dazu beiträgt, die Stiftung in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Wie in jedem Jahr gibt es wieder zahlreiche neue Empfänger von Stiftungsleistungen. Das entspricht einem unserer Verteilungsprinzipien, nämlich eine möglichst große Vielfalt von satzungsmäßigen Stiftungszwecken zu berücksichtigen.

Ein weiteres Prinzip ist es, durch wechselnde Empfänger erst gar nicht die Gefahren aufkommen zu lassen, die bei einer Dauerförderung entstehen könnten.

Wegen der vielen 'Neuen' unter Ihnen darf ich deshalb die Kultur- und Sportstiftung der Kreissparkasse Euskirchen wie in jedem Jahr kurz vorstellen. Errichtet wurde sie im Jahre 1994 als selbstständige Stiftung privaten Rechts nach dem Stiftungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Zwecke der Stiftung sind die Förderung der Kunst sowie die Förderung von Kulturwerten einschließlich der Heimat-, Brauchtum- und Denkmalpflege sowie die Förderung des Sports - und hier vorrangig des Breitensports.

Meine Damen und Herren,

mit der Stiftungserrichtung verfolgte die Sparkasse das Ziel, neben ihrem wirtschaftlichen Auftrag weitere Verantwortung für das Gemeinwohl in der Region zu übernehmen. Denn dies gehört nach wie vor zur Aufgabenstellung einer öffentlich-rechtlichen Sparkasse und gewinnt zunehmend wieder an Aktualität. Aufgrund ihrer engen Bindung zum Geschäftsgebiet bedeutet dies zuerst und vor allem, Nutzen für alle Bürgerinnen und Bürger zu stiften. Mit ihrer Kultur- und Sportstiftung löst die Sparkasse diese Verpflichtung ein bemerkenswertes Stück weit ein. Sie alle kennen die Diskussion, die in jüngster Zeit verstärkt von interessierter Seite über den Status und die Daseinsberechtigung öffentlich-rechtlicher Sparkassen geführt wird. Ohne dieses Thema jetzt zu strapazieren: meine Damen und Herren, schauen Sie sich doch einfach mal um hier im Kreis. Sie werden dabei rasch erkennen, dass es nicht die selbsternannten Global Player sind, die für ein wettbewerbliches und flächendeckendes Angebot an Finanzdienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger, den gewerblichen Mittelstand sowie die Institutionen und Einrichtungen im Kreis sorgen.

In diesem Jahr schüttet die Kultur- und Sportstiftung zum siebten Mal in Folge ihre Erträge aus. Dank der jährlichen Zustiftungen der Sparkasse und der auf Kontinuität ausgerichteten Anlagepolitik der Stiftung haben sich diese Erträge trotz des nach wie vor niedrigen Zinsniveaus in den letzten Jahren ständig erhöht. In diesem Jahr steht die neue Rekordsumme rund 90.000 € zur Ausschüttung bereit. Insgesamt sind es nun schon fast 400.000 €, die seit Beginn der Ertragsausschüttungen zur Verfügung gestellt werden konnten.

Ein paar Zahlen mögen verdeutlichen, wie die Stiftungsmittel hauptsächlich eingesetzt werden. Schwerpunktmäßig profitierten in diesem Jahr Kunst und Kultur mit einem Anteil von 57.000 € an den Erträgen. Das Spektrum ist dabei weit gespannt: aktive künstlerische Betätigung in der Musik und Literatur gehört ebenso dazu wie beispielsweise die Erhaltung wertvoller Kulturgüter. Der Sport partizipiert mit einem Anteil von rund 15.000 €. Neben den bereits erwähnten Ausschüttungsprinzipien der Verwendungs- und Empfängervielfalt haben wir wieder darauf geachtet, dass die Jugendarbeit in erheblichem Umfang gefördert wird. Unter diesem Blickwinkel werden insgesamt fast 30.000 € sowohl im kulturellen wie im sportlichen Bereich eingesetzt.

Um für Presse und Rundfunk anschaulich zu machen, wo das Geld der Stiftung bleibt, möchte ich beispielhaft wieder einige von der Stiftung geförderte Projekte vorstellen. Damit will ich stellvertretend den zum Glück auch in unserem Kreis zahlreichen Menschen meine Reverenz erweisen, die sich für den Sport und die Kultur einsetzen.

- Der Kunstverein "Labyrinth Euskirchen" hat sich mit dem Projekt eines begehbaren Labyrinths vor dem Amtsgericht ein sehr ehrgeiziges und aufwendiges Ziel gesteckt. Damit wird eine der großen noch vorhandenen Freiflächen im Stadtinneren – nicht zugestellt, sondern künstlerisch gestaltet. Stiftung und Kreissparkasse fördern gemeinsam den Ankauf der ersten zum Projekt gehörenden Stele und brechen so hoffentlich das Eis für weitere 'Nachahmungsstätten'.
- Ein Projekt, das für den Kreis Euskirchen auch nach außen hin Bedeutung erlangen wird, wird ideell und im Rahmen seiner Möglichkeiten auch materiell vom "Förderverein Maler der Eifel" maßgeblich getragen. Es handelt sich um das

Museumsprojekt "Alte Schule" in Gemünd, das auch den Charakter des Ortskerns von Gemünd sehr bereichern wird.

- Zeitgenössische Kunst in 21 Kirchen unseres Kreises unter dem Titel "Hoffnungsbilder gegen den Tod..." fand ebenfalls überregional starke Beachtung. Die Stiftung hatte eine Förderung des Projekts in Aussicht gestellt, und dies lösen wir heute ein. Es ist wichtig, dass auch ernste Themen ihren Raum finden, und es ist wichtig, dass wir ihnen diesen Raum bei uns zu geben bereit sind.
- Beispielhaft seien auch zwei Veranstaltungsreihen genannt, die in diesem Jahr eine Förderung durch die Stiftung erfahren: die "K.I.K. Kultur-Initiative Klösterchen" in Euskirchen sowie der "Literaturkreis Weilerswist"; beide haben sich mit beachtlichem Engagement literarisch – im Falle "Klösterchen" auch musikalisch – ambitionierten Veranstaltungen gewidmet.
- Zwei wichtige denkmalpflegerische Maßnahmen kommen zum Zuge: gefördert wird die Erhaltung einer römischen Brunnenstube in Mechernich-Eiserfey sowie des Grabmals des deutschen Dichters Jakob Kneip auf dem Friedhof in Nettersheim-Pesch.
- Zu den wertvollsten Kulturlandschaften in der Eifel gehört das obere Ahrtal mit seinen einmaligen Nebentälern. Um das Erlebnis Ahrtal im Sinne eines umweltverträglichen Tourismus zu fördern, unterstützt die Stiftung dieses Vorhaben des Vereins Naturpark Nordeifel.

- Aus dem Bereich des Sports nenne ich das Jubiläumsturnier aus Anlass des 50jährigen Bestehens des Tischtennis-Kreises Euskirchen, das am 04. Juli 2004 in Kall stattfindet, und die traditionelle und beliebte Laufserie "Sparkassen Eifelcup". Beide Veranstaltungen werden von der Stiftung großzügig gefördert.

Meine Damen und Herren, ich darf Sie nun im Einzelnen aufrufen und Ihnen die Förderung in Gestalt eines Gutscheins auf die Kreissparkasse Euskirchen überreichen. Der Gutschein wird bei allen Geschäftsstellen der Sparkasse zur Gutschrift auf ein Konto entgegengenommen.